

Liebeserklärung ans Perlbachtal

Sonja Seidel



Foto: Edda Fendl

In dich tret' ich ein, mein Wald,
mit Bäumen gleich wie Dome,
kein menschengemachter Lärm hier hallt,
die stille Andacht ist mir Lohne.

Die Sonn', sie stiehlt sich durchs Gezweig,
malt Kringel wie durch Kirchenfenster,
und Ruhe ist mir wohlgeneigt
ohne Hast und Angstgespenster.

Ein Bächlein spielt gar eigen Lied
wie einer Orgel gleich,
und ich schau mich nimmermüd':
um mich ist heilig Reich.

In mir entspringt ein einzig Danke,
daß ich hier bin in meiner Zeit,
und Licht in mir als Gottesgedanke
zeigt mir die Heimat weit.